



- Kennzahl:** 5
- Bezeichnung:** **Referentin/Referent** in der Abteilung III - Informatik
– bis zur Entgeltgruppe E 14 TV-L –
- Besetzbar:** ab sofort, vorerst befristet für zwei Jahre mit dem Ziel der Entfristung

Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (BlnBDI) ist die Datenschutz-Aufsichtsbehörde des Landes Berlin. Sie ist für die Aufsicht über die private Wirtschaft und die öffentliche Verwaltung zuständig. Die Tätigkeit der BlnBDI wird bestimmt durch die vielfältige und innovative Wirtschaftslandschaft Berlins. Berlin ist Start-up-Hauptstadt Deutschlands. Viele Großunternehmen wie die Deutsche Bahn haben hier ihren Sitz.

Die Berliner Beauftragte widmet ihre Tätigkeit den Rechten der Bürgerinnen und Bürger. Durch die ab Mai 2018 geltende neue Rechtslage sind ihr schlagkräftige Befugnisse in die Hand gegeben, die effektiv genutzt werden müssen.

Aufgabenbeschreibung

Kontrolle der in Berlin ansässigen privaten Organisationen und öffentlichen Stellen des Landes Berlin im Hinblick auf technische und organisatorische Fragestellungen des Datenschutzes und der Informationssicherheit. Entwicklung und Bearbeitung von Prüfungsschwerpunkten, Planung und Durchführung von Vor-Ort-Prüfungen, Beratung von verarbeitenden Stellen in besonders sensiblen Bereichen.

Anforderungen

Abgeschlossene Hochschul-Ausbildung in der Informatik.

Fachliche Anforderungen

Das Arbeitsgebiet setzt ein umfassendes informatisches Fach- und Methodenwissen voraus. Wichtig sind Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Informationssicherheit, von Vorteil sind Kenntnisse des technischen Datenschutzes und des Datenschutzrechts. Wünschenswert sind vertiefte Kenntnisse auf einem der Gebiete: System- und Netzwerksicherheit, Privacy Enhancing Technologies, Kryptografie, Security Engineering, Datenbanken und Big Data.

Persönliche Kompetenz

Konfliktfähigkeit, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Teamfähigkeit, Bereitschaft und Fähigkeit, eigenes Fachwissen auch weiterzugeben, Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche einzuarbeiten oder im Rahmen der technischen neu aufkommenden Fragestellungen zu erschließen.

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis zum 19. Februar 2018 an die **Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin** zu richten. **(Frist verlängert bis zum 7. Mai 2018)**

Die Bewerbungsunterlagen einschließlich der beigefügten Zeugnisabschriften können nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn ein passend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Andernfalls werden die Unterlagen der nicht berücksichtigten Bewerbungen vernichtet.